

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004443/2025

an die Kommission

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Enikő Győri (PfE), Esther Herranz García (PPE), Joachim Streit (Renew), Stefan Köhler (PPE), Stefano Bonaccini (S&D), Herbert Dorfmann (PPE), Salvatore De Meo (PPE), Flavio Tosi (PPE), Christine Schneider (PPE), André Rodrigues (S&D), Jean-Paul Garraud (PfE)

Betrifft: Gemeinsames Vorgehen der EU gegen die Ausbreitung der Rebkrankheit „Goldgelbe Vergilbung“

Die unter der Bezeichnung „Goldgelbe Vergilbung“ bekannte Rebkrankheit bereitet den meisten Mitgliedstaaten, in denen Weinbau betrieben wird, ernste Probleme. Gemeinsame Maßnahmen auf EU-Ebene sind daher von wesentlicher Bedeutung für die Überwachung und zur Unterstützung der Schädlingsbekämpfung sowie für die Zulassung von Wirkstoffen und Pestiziden und die Hilfe bei Rodungs- und Neubepflanzungsmaßnahmen.

Der Rat und das Parlament sind gerade dabei, Bestimmungen über die vorrangige Unterstützung (mit einem Fördersatz von 100 %) gemeinschaftlicher Maßnahmen in ihr Weinpaket aufzunehmen, die von Branchenverbänden oder Weingütern, die über geografische Angaben wachen, gegen die Ausbreitung dieser und anderer hochansteckender Krankheiten ergriffen werden. Da sich diese Rebkrankheit immer schneller ausbreitet, sind ein rascher Zugang der Mitgliedstaaten und Begünstigten zu dieser Unterstützung und die rasche Annahme der erforderlichen Durchführungsmaßnahmen und der damit verbundenen Änderungen der Strategiepläne der Mitgliedstaaten für die gemeinsame Agrarpolitik von entscheidender Bedeutung.

Diese Unterstützung wird jedoch nicht ausreichen. Wirksame Maßnahmen hängen nämlich auch von einem klaren operativen und Beschlussfassungsrahmen dieser Organisationen ab. Daher sollten restriktive Bestimmungen aus der Verordnung über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse¹ (GMO-Verordnung) gestrichen werden.

1. Wie gedenkt die Kommission, die im Weinpaket vorgesehenen Änderungen umzusetzen und dafür zu sorgen, dass sie auch in die GMO-Verordnung einfließen werden?
2. Wann werden diese Änderungen in der Praxis spürbar werden, insbesondere bei den gemeinsamen Maßnahmen gegen die Goldgelbe Vergilbung?
3. Welche konkreten Schritte werden unternommen, damit für ein sofortiges gemeinsames Vorgehen gegen die Ausbreitung der Goldgelben Vergilbung in den EU-Mitgliedstaaten gesorgt wird?

Unterstützer²

Eingang: 10.11.2025

¹ Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671, ELI: <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2013/1308/oj?eliuri=eli%3Areg%3A2013%3A1308%3Aoj&locale=de>).

² Diese Anfrage wird von einem Mitglied unterstützt, das nicht mit den Verfassern bzw. Verfasserinnen identisch ist: Carlo Fidanza (ECR).